

Vortrag der Frauen Beauftragung Treffen des WfbM und Heimbeirats zum Jahresende 2019

Liebe Anwesenden,
wir möchten mit einem Rückblick über unsere Erfahrungen und Tätigkeiten im Jahr 2019 beginnen.
Dabei tragen wir jetzt aber nur einen Ausschnitt aus den vielfältigen Einsätzen vor.

Im März war unsere Schulung zur Frauenbeauftragung abgeschlossen. Es hat 1 Jahr gedauert. Wir haben viel gelernt, und der Austausch mit anderen Frauenbeauftragten in der Klasse war sehr positiv für unsere Arbeit.
Auch Frau Förster hat gleichzeitig die Ausbildung zur Assistenz der Frauenbeauftragung in der Werkstatt absolviert.

Wir haben auch an der Abschlussveranstaltung
„Vernetzung der Frauenbeauftragten in ganz Deutschland“ teilgenommen.
Diese fand in Berlin statt. Auch dort sind viele Kontakte zu anderen Frauenbeauftragten geknüpft worden.

In unserem Büro der Frauenbeauftragten des Frauenheims gestalten wir unter anderem viele unserer Projekte indem wir uns mehrfach im Monat treffen.

Wir sind zum Beispiel beschäftigt mit der Organisation und Durchführung unseres nächsten Schulungsangebotes im Bereich WfbM.

Auch an den Inhalt und Herausgabe des Leitfadens „Gewaltfrei im Frauenheim Wengern“, welcher auch in leichter Sprache erscheint, haben wir uns beteiligt.

Wir möchten alle Frauen unterstützen und uns für ihre Gleichberechtigung einsetzen. Es ist uns sehr wichtig, dass weder Frau noch Mann Gewalt erlebt oder benachteiligt wird.

Besuch bekamen wir von mehreren Politikerinnen und Politikern. Sie haben sich über unsere Arbeit als Frauenbeauftragten informiert und haben viele Eindrücke über unsere Tätigkeit mitgenommen.

Der nächste Einsatz war im November, nämlich unsere Beteiligung am FRAUENHEIM und Gesine Fachtag in Hattingen-Blankenstein.

Thema war: Gewalt gegen Männer und Frauen mit Einschränkungen

Zur unserem fünften Frauen Café zum Anlass der International Tag gegen Gewalt auch im November durften wir über vierzig Teilnehmerinnen Begrüßen.

Ehrengäste war der Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wetter, Frau Noll und die Leiterin für Soziales Frau Wiese.

Die Gruppe *Mutig und Stark* war mit Einsatz dabei, sowie Frau Korge Niehaus mit der Tanzgeschichte Fuchsjagd, und unser Frauenpower Gedicht.

Es war uns unter anderem wichtig das Thema **Gewalt Vorbeugung** anzusprechen. Wenn Frauen Belästigung erleben, zum Beispiel an der Bushaltestelle, ist die Frage: Wie soll ich mich richtig verhalten? Vorschläge dazu haben wir in einem Rollenspiel gezeigt.

Wir möchten Tipps und Infos Vermitteln, die Frauen unterstützen und stärker machen!

Wir haben mit den Anwesenden Frauen geübt LAUT: **STOP** !
zu schreien wenn sie bedroht werden.

Wir haben uns auch beteiligt am Advents-Café. Unser Angebot war dabei:
Meditative Geschichten, Entspannung mit Musik und selbst gemalte Engel-Steine zum
Mitnehmen.

Das Ziel war: Entspannung und Stärkung im Advent.

Am zweiten Advent war die Verleihung des Anneke-Preises im Rathaus Hattingen.
Es wurde ein Preis von der Stadt Hattingen Verliehen für mutige und engagierte Frauen
aus E.N.

Wir waren auch unter den Nominierten.

Im Februar 2020 findet das weltweite Ereignis
„**One Billion Rising**“ als „Stoppt Gewalt gegen Frauen“ statt.
Auch dieses bedarf bei der Planung viel Einsatz und Organisation.
Wir hoffen auf rege Mitbeteiligung.
Kommen Sie mit, Tanzen Sie mit, gegen Gewalt in unserer Welt.

Wir sagen auch ein großes Danke für das an uns entgegengebrachte Vertrauen.
Sowie Dank an die Leitungen und Angestellte für ihre Unterstützung.
Große Anerkennung an den Einsatz der WfbM und des Heim-Beirats.

Zum Abschluss möchten wir für die Weihnachtszeit unsere besten Wünsche mitgeben
und viel Mut und Zuversicht für 2020.

Wir melden uns wieder im neuen Jahr mit neuen Angeboten und Enden wie immer mit
unserem Motto

ZUSAMMEN SIND WIR STARK

Eure

Astrid Tremblau	(WfbM Frauenbeauftragte)
Svenja Müller	(WfbM stellvertretende Frauenbeauftragte)
Martina Hauser	(Frauenbeauftragte Wohnen)